

Name: Klasse:

Great Plains – Bread Basket und Cattle County der USA – Lösung



Naturraum

Die Great Plains nehmen eine Fläche von etwa zwei Millionen Quadratkilometern ein. Sie sind nicht vollkommen eben, sondern steigen in Schichten langsam von rund 500 Meter auf über 1500 Meter am Fuß der Rocky Mountains an. Die **ursprüngliche Vegetation** war die **Steppe**. Je nach Niederschlägen gab es **Langgras- oder Kurzgrassteppen**. Ursprüngliche Steppen finden sich heute noch in Nationalparks und im Oglala National Grassland. Hier gibt es auch noch frei lebende Büffel. Die **Böden** der Great Plains sind **im Allgemeinen gut**. Es handelt sich um **Schwarzerdeböden**, zum Teil mit **Lössauflage**. **Einzelne Gebiete** der Great Plains sind von Natur aus (z. B. die Badlands in South Dakota), andere durch die Eingriffe des Menschen **wüstenhaft** ausgebildet. Der **entscheidende Faktor** der Ausprägung der **ursprünglichen Graslandschaft** war und ist das Wasser, das heißt, die **Niederschläge**. Nur noch ein Prozent der Great Plains ist ursprüngliches Grasland, alles andere wurde in landwirtschaftliche Flächen, Siedlungen oder Verkehrsflächen umgewandelt.

Wirtschaftliche Nutzung

Die Great Plains sind ein Kernraum der Landwirtschaft in den USA. Hier wird Weizen im großen Stil produziert. Der Wheat Belt ist der Brotkorb der USA. Aber auch zwei Drittel des Rindfleisches des Landes werden hier produziert. Die Rinder werden in so genannten Feedlots gehalten oder leben auf großen, offenen Weiden.

1. Lies dir den Text zu den Great Plains genau durch. Markiere mit einem Farb- oder Leuchtstift die wichtigsten Aussagen zum Klima, zum Boden und zur ursprünglichen Vegetation in den Great Plains.
2. Nenne die Bundesstaaten der USA, die wesentlichen Anteil an den Great Plains haben.

Montana, North Dakota, South Dakota, Wyoming, Nebraska, Colorado, Kansas, Oklahoma, Texas.

3. Das Gebiet mit intensivem Weizenanbau setzt sich auch in Kanada fort. In welchen Provinzen Kanadas wird besonders viel Weizen angebaut?

Saskatchewan und Manitoba.

4. Suche im Atlas die großen Getreideanbauggebiete in Europa. Wo sind diese überwiegend zu finden? Vergleiche diese Getreideanbauggebiete mit denen in der USA.

Die Gebiete in Europa liegen z. B. im Pariser Becken, in der Ukraine und im Westen Russlands.

Die großen Getreideanbauggebiete in Osteuropa sind gut mit denen der USA zu vergleichen. Hier handelt es sich jeweils um typische Steppen der Gemäßigten Breiten – geprägt durch ein extrem kontinentales Klima und durch fruchtbare Schwarzerdeböden, zum Teil mit Lössauflage.

Name: Klasse: 

5. Aus dem Satellitenbild kann man den ungefähren Längengrad ablesen, der die USA in einen humiden Osten und einen ariden Westen teilt. Bestimme diesen Längengrad aus einem Atlas und trage ihn in das Satellitenbild ein.

6. Nenne den Niederschlagswert, der diese Naturlandschaftsgrenze markiert.

Der Niederschlag beträgt etwa 500 mm pro Jahr.

7. Der Längengrad ist in den Great Plains auch eine Kulturlandschaftsgrenze, die die landwirtschaftliche Nutzung bestimmt. Erläutere dies.

Östlich des 100. Längengrades fallen 500 mm und mehr Niederschläge pro Jahr, weshalb Weizenanbau möglich ist. Dort befindet sich der Wheat Belt. Westlich des 100. Längengrades gibt es deutlich weniger Niederschläge. Dort wird auf Weiden oder in Feedlots Viehwirtschaft betrieben.

8. Erkläre, durch welche Maßnahme die natürlichen Grenzen agrarischer Nutzung in den ursprünglichen Steppengebieten ausgedehnt werden.

Künstliche Bewässerung soll das Problem der zu geringen Niederschläge beheben.

9. Beurteile diese Maßnahme aus ökologischer Sicht.

Durch die Entnahme von Wasser sinkt der Grundwasserspiegel, in den Gebieten westlich des 100. Längengrades nimmt die Trockenheit dadurch noch zu.